



Sternchen für den englischen Patienten

In welcher Klinik wird man als Patient am besten behandelt? Englische Patienten können sich nun an den Sternchen orientieren, die an die Kliniken vergeben werden.

GESUNDHEITSPOLITIK 11



Bürgschaften sind kein Freundesdienst

Wer als Arzt für einen Freund oder Kollegen bürgt, geht ein hohes Risiko ein. Deshalb sollte die Bürgschaftssumme in jedem Fall begrenzt werden.

WIRTSCHAFT 20

HINTERGRUND

Modellprojekt auf der Kippe

Wird nach dem Machtwechsel in Hamburg das Modellprojekt zur Heroinabgabe an Schwerstabhängige gekippt? **2**

GESUNDHEITSPOLITIK

Kuriose Parallelen zur Klinik

Beim Besuch auf dem Flughafen kann sich so mancher fürs Gesundheitsmanagement Anregungen holen. **9**

MEDIZIN

Sport soll Dicke gesund erhalten



Dicke sollen durch Sport nicht dünn werden, sondern ihren Gesundheitsstatus verbessern. Das Abnehmen fällt dann leichter. **12**

WIRTSCHAFT

Online-Apotheken wollen starten

Mehrere europäische Internet-Apotheken sitzen in den Startlöchern – sie wollen Deutschland erobern. **21**

Ärzte bleiben wichtiger Partner

Für die Unternehmen der Health-Care-Branche bleiben Ärzte der Ansprechpartner Nummer eins. **24**

KULTUR UND GESELLSCHAFT

Vom Augenarzt zum Kunstdirektor

Zum „museologischen Direktor auf Lebenszeit“ wurde der österreichische Mediziner Dr. Rudolf Leopold ernannt. **26**

SEITENBLICK

Tsetse-Fliegen fahren auf Kuh-Attrappen ab

Sie stehen wie Kühe auf den Weiden, sie ziehen Fliegen an und riechen auch wie Kühe – sie sehen allerdings wie ganz gewöhnliche Pappschachteln aus. Auf Tsetse-Fliegen wirken sie trotzdem anziehend, berichtet das „British Medical Journal“ in seiner neuen Ausgabe (323, 2001, 711). Britische Forscher von der Universität von Greenwich haben die Attrappen bereits Mitte der 80er Jahre entwickelt, um die Ausbreitung der Schlafkrankheit in Viehherden in Afrika zu verhindern. Mit Erfolg. Die Erkrankungen gingen zurück und auch der Einsatz von Insektiziden reduzierte sich. Heute sind 60.000...

Auch 80jährigen KHK-Patienten nützt eine invasive Behandlung

Hilft Medikation nicht ausreichend, können PTCA oder Bypass-Op...

BASEL (ob). Ein 80jähriger KHK-Patient kommt trotz Therapie mit zwei Antianginosa mit pektangiosen Beschwerden in die Praxis. Viele Ärzte werden sicher zögern, gleich eine invasive Abklärung und Revaskularisation durch einen Kardiologen zu veranlassen. Künftig sollte gerade diese Option trotz des hohen Alters des Patienten in Erwägung gezogen werden.

Denn daß davon auch betagte KHK-Patienten profitieren, geht aus Ergebnissen der jetzt publizierten TIME-Studie (Trial of invasive versus medical therapy in elderly patients) hervor (Lancet 358, 2001, 952). Schweizer Kardiologen um Professor Matthias Pfisterer aus Basel wollten zwei Behandlungsstrategien bei einer in Studien meist unterrepräsentierten Patientengruppe vergleichen. Sie haben für die TIME-Studie ausschließlich ältere, das heißt über 75jährige Patienten mit KHK (Durchschnittsalter: 80 Jahre) ausgewählt, die trotz antianginöser Therapie nicht beschwerdefrei waren. Bei 150 Patienten ist versucht worden, die Angina pectoris durch Optimierung der medikamentösen Therapie zu beseitigen. Bei



Ein jetzt veröffentlichtes Studienergebnis macht Mut, symptomatischer KHK eine invasive Therapie zu empfe...

weiteren 155 Patienten schritt man gleich zur invasiven Herzkatheter-Untersuchung, auf die – bei geeignetem Koronarbefund – eine Revaskularisation (PTCA oder Bypass-Operation) folgte.

Das Ergebnis nach sechs Monaten: In beiden Gruppen war ein Rückgang der Angina pectoris und eine deutliche Verbesserung der per Fragebogen erfaßten Lebens-

qualität zu registrieren. Im Vergleich zur konservativen Behandlung... Dies gilt auch für die klinische Ereignisrate kardialer Mortalität und Myokardinfarkt. optimierter... zent, in der... Gruppe dageg... Siehe auch...

Lassen Sie sich keine DM-Blüten andrehen!

NEU-ISENBURG (msc). Das Bundeskriminalamt (BKA) geht davon aus, daß Geldfälscher im letzten Quartal des Jahres 2001 Hochkonjunktur haben werden. Der Grund: Kurz vor der Einführung des Euro als Bargeld zum Jahreswechsel werde versucht, mit D-Mark-Blüten Kasse zu machen.

Ärzte sollten sich deshalb bei größeren Geschäften mit Bargeld

Zivil- und Sozialrecht bringen Ärzte in Bre...

Juristen prognostizieren mindere Qualität...

BERLIN (HL). Wachsender Einfluß der Krankenkassen und ihrer wirtschaftlichen Interessen werden den ärztlichen Standard verwässern und nivellieren. Qualität und Leistung werden sinken – ohne daß sich Patienten dagegen noch zur Wehr setzen könnten. Das zivile Haftungsrecht verliert seine Funktion.

jede künstlich... wollte Ration... Ärzte nicht v... pflicht. Heftig sch... Rechtswissens... Bernd-Rüdiger... gerber: „Das i... was eine Rech... jemandem zw...